

Qualitätsbericht 2008 (gekürzter Auszug)

Integrierte Versorgungsvertrag Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis e.V. (NEO) mit der AOK Baden-Württemberg.

Seit 29.03.2007 besteht der Integrierte Versorgungsvertrag zwischen dem *Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis e.V. (NEO)* mit der AOK Baden-Württemberg. Auf dieser Grundlage konnten inzwischen 27 Patientinnen mit Essstörungen fachübergreifend mit einem abgestuften ambulanten Versorgungsangebot versorgt werden.

Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis e.V. NEO
 c/o Klinik für Psychosomatik
 Ostalb-Klinikum Aalen
 Im Kälblesrain 1, 73430 Aalen
 Tel 07361-551801 Fax 07361-551803
 info@neo-iv.de
 www.neo-iv.de
 www.mein-neo.de

1. Erbrachte Leistungen

2008 wurden 19 **Assessments** durchgeführt. Die Eingangs-Assessments wurden von vier niedergelassenen Fachärzten und zwei Fachärzten der Klinik für Psychosomatik durchgeführt. Anschließend wurden davon 11 Patienten in der Motivationsphase behandelt und 5 direkt in der Therapiephase übernommen.

Als **Ärzte des Vertrauens** (AdV) waren 2008 9 verschiedene Hausärzte und 6 Fachärzte eingeschrieben.

Die Behandlungsangebote in den einzelnen Phasen und die erbrachten Leistungspauschalen sind in der Tabelle dargestellt:

Leistung 2008	Anzahl
Motivationsphasen insgesamt	13
Assessment insgesamt	19
Therapiephasen insgesamt	27
Einzelgespräche (insg. alle Therapien)	272
Gruppentermine (insg. Mot. und Therap)	98
Paargespräche	11
Ernährungsberatung	20
Fallkonferenzen	18
Qualitätszirkel	4

Qualitätsbericht 2008 - Integrierte Versorgung NEO e.V. mit der AOK Baden-Württemberg.

Es fanden 2008 regelmässig insgesamt 18 **Fallkonferenzen** statt. Die Konferenzen boten den beteiligten Behandlern wieder ein Forum, um Behandlungsziele zu koordinieren, die Therapieangebote festzulegen und sich gegenseitig über Verläufe zu informieren. Die Fallkonferenz traf auch Indikationsentscheidungen darüber, wann die Patientinnen die Therapiephase wechseln und ob stationäre Behandlungsphasen nötig sind. Die Übergänge wurden gestaltet.

2. Qualitätsmanagement

Für die Ergebnisqualität haben wir bei fast allen Patientinnen im Rahmen der Basisdokumentation fünf Fragebogen eingesetzt (PHQ, SCL 90, EDI-2, EDE-Q, NEO-BaDo) sowohl im Assessment als auch nach Beendigung der Therapiephase (10 Patientinnen). (s. Forschung)

Für die Prozessqualität fanden die genannten interdisziplinären Fallkonferenzen statt.

Für die Strukturqualität wurden in den Qualitätszirkeln die Behandlungspfade und Abläufe weiter konkretisiert und eine netzwerkinterne Leitlinie für das Assessment erstellt. Für die aktuellen gemeinsam genutzten Arbeitsblätter, Fragebögen und Formulare wurde die passwortgeschützte interne Webseite <http://intern.neo-iv.de/> eingerichtet.

Insgesamt fanden 2008 vier Qualitätszirkel statt

3. Öffentlichkeitsarbeit

3.1. Fachöffentlichkeit

Das Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis wurde im Rahmen des wissenschaftlichen Kongresse der Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) vom 26. - 29. November 2008 in Berlin vorgestellt. (Titel: Die integrierte Versorgung von Essstörungen - ein innovatives Versorgungsprojekt des Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis/Württ. NEO e.V. und der AOK Baden Württemberg)

27.2.2008 Vortrag und Vorstellung des Projektes vor Kreisärzteschaft in Schwäbisch Gmünd
Dr. U. Brickwedde, Schwäbisch Gmünd und Dr. M. v. Wachter, Aalen

26.2.08 Vorstellung des Projektes in der Sonnenbergklinik und Diakonissen Krankenhaus
Stuttgart vor den jeweiligen Verwaltungsdirektoren, Ärztliche Direktoren und Aok-Vertretern.

13.10.2008 Verlauf von Essstörungen, Neues aus der Forschung und Leitlinien-Problematik
Prof. Dr. Jörn von Wietersheim, Psychosomatik, Universitätsklinik Ulm
Landratsamt Aalen

02.10.2008 Vorstellung des Projekts beim Arbeitskreis Suchtprophylaxe im Landkreis
Ravensburg durch Berthold Weiß

Qualitätsbericht 2008 - Integrierte Versorgung NEO e.V. mit der AOK Baden-Württemberg.

16.10.2008 Dr. U. Brickwedde und Ruth Rothenberger-Schwendele stellen das Projekt im Rems-Murr-Kreis vor, Gesundheitsamt Waiblingen

Veröffentlichungen 2008

Die integrierte Versorgung von Essstörungen - ein innovatives Versorgungsprojekt des Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis/Württ. NEO und der AOK Baden Württemberg
v. Wachter, M, Brickwedde, U. , Hendrichke, A.
Ärztliche Psychotherapie und Psychosomatische Medizin 1/2008

Buchartikel in Leuchtturmprojekte Integrierter Versorgung, Bühler, J, v. Wachter, M, im Druck

3.2. Allgemeine Öffentlichkeit

Die 2007 von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit mit dem Graphikbüro ZooDesign aus Schwäbisch Gmünd erstellten **Werbeträger** (12.000 Postkarten, 8.000 Flyer und 500 Plakate) wurden in Kneipen, Diskotheken, Fitnessstudios und anderen Einrichtungen der Zielgruppe sowie als Beilage im Xaver verteilt.

Alle Hausärzte und ein großer Teil der Fachärzte erhielten Flyer und Poster zur Auslage in ihren Praxen.

Veranstaltungsreihe 2008

In Kooperation mit der VHS Aalen haben wir eine Veranstaltungsreihe zum Thema Essstörungen organisiert. Aalen von April bis Juni Informationsveranstaltungen, Yoga, Märchen und ein Kinofilm.

14.04.2008 VHS + Familienbildungsstätte
Informations- und Gesprächsabend: Iss was !?
Hedwig Wunderlich

08.05.2008 PSB Offener Abend für Betroffene, Märchen weisen Wege, Hedwig Wunderlich

04.06.2008, VHS+ KV Baden-Württemberg :
Podiumsgespräch:
Wenn ich erst einmal schlank bin ... Bulimie und Magersucht - zwei Formen essgestörten Verhaltens
Claudia Eichholz, Rainer M. Gräter, Berthold Weiß, Anke Winter,

07.06.2008 Schnupperkurs für Betroffene:
Meinen Körper (neu) entdecken
Hannelore Köhler, Unterkochen, Alte Friedensschule

25.6.2008 Kocher Kino, Ohne Gewicht, Spielfilm, Im Anschluss standen NEO-Vertreter für Fragen und Information zur Verfügung

15.4.08 Vortrag über Essstörungen im Rahmen des Anti-Sucht-Tages, A. Winter, Schubart-Gymnasium, Aalen

4.6.08 Radiointerview Radioton, B. Weiß

4.6.08 Radiointerview SWR4, M.v.Wachter

9.10.08 Besuch von Schülern der Georg Elsner Realschule in Königsbronn, die das Thema Essstörungen dort präsentierten.

Das **Internetportal** www.neo-iv.de und das Portal für Betroffene www.mein-neo.de wurden weiter aktualisiert und gepflegt. 2550 Besucher auf www.neo-iv.de seit 6/02.

Es erschienen Artikel in Regionalen Presse

Schwäbische Post 06.03.2008 anke Schwörer-haag, Zwei Gruppen und eine Kampagne

August 2008 Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis NEO <http://www.gesundheitsnetz-ostalbkreis.de>
AOK regional Spieglein, Spieglein an der Wand .

4. Forschung

4.1 Universität Heidelberg

In Kooperation mit der Universität Heidelberg, Prof. Dr. Jochen Schweitzer von der Sektion Medizinische Organisationspsychologie im Institut für Medizinische Psychologie, hatte NEO bei der Bundesärztekammer BÄK 10/07 einen Förderantrag zur Versorgungsforschung gestellt, um dieses Projekt auch wissenschaftlich begleiten zu können. Der Schwerpunkt soll dabei auf der Erforschung der Kooperation im neuen Versorgungsmodell liegen. Unter 135 Projektanträgen gelang ein Platz unter die letzten 20, verbunden mit der Aufforderung der BÄK, eine detaillierte Projektstudie auszuschreiben. Ende Februar 2008 wurde der 2. erweiterte Förderantrag gestellt:

Projekttitle: „*Netzwerk Essstörungen*“ - Erfolgsbedingungen berufsgruppen- und institutions-übergreifender Kooperation in der Gesundheitsversorgung bei einer schwer behandelbaren Patientinnen gruppe

Leider kam von der Bundesärztekammer Juni 2008 eine abschließende Absage mit der Begründung, es fehlt eine Kontrollgruppe von Pat. die nicht im Netzwerk behandelt wird.

Die Fragestellung wurde erfreulicherweisen in verändertem Rahmen aufgegriffen. Unter dem Arbeitstitel „*Netzwerk Essstörungen Ostalbkreis (NEO)*“ – *Erfolgsbedingungen berufsgruppen- und institutionsübergreifender Kooperation in der Gesundheitsversorgung* wird das Integrierte Versorgungs- (IV-) Projekt im Hinblick auf Kooperations- und Kommunikationsprozesse in der Gründungsphase und im aktuellen Betrieb im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitforschung untersucht. Beteiligt sind die Sektion Medizinische Organisationspsychologie des Universitätsklinikums Heidelberg mit Prof. Dr. Jochen Schweitzer und Dr. Christoph Abel, die Psychosomatik des Ostalbklinikums mit CA Dr. med. Askan Hendrichke, Ltd. OA Dr. med. Martin von Wachter und Dipl.-Psych. Henrike Köhler-Rönnberg im Rahmen ihrer Dissertation an der Universität Heidelberg. Innerhalb der qualitativen Studie werden ab Februar 2009 mit den Gründungsmitgliedern und den im Betrieb aktiv beteiligten Akteuren des Netzwerks Interviews durchgeführt. Die Fragestellungen der Untersuchung betreffen retrospektiv den Verlauf der Gründungsphase, individuelle und kollektive Ziele der NEO-Mitglieder und das Herausarbeiten der erfolgreichen Strategien einer erfolgreichen Zusammenarbeit im Netzwerk und im IV-Vertrag. Projektbegleitend werden längsschnittlich zu mehreren Zeitpunkten Prozessdaten erhoben. Kommunikations- und Entscheidungsprozesse der etablierten Gremien des NEO, insbesondere der Fallkonferenz, sollen mittels Videoanalysen beforscht werden. Schließlich werden die Patientinnen des NEO zu ihrer Zufriedenheit mit der Behandlung befragt.

4.2 Universität Ulm

In Zusammenarbeit mit der Universität Ulm und Herrn Prof. Dr. von Wietersheim im Rahmen der Promotionsarbeit von Alexander Bahle wurde ein Patientinnen interview entwickelt. Das Interview wird die 3 Bereiche Symptomatik, psychosoziale Entwicklung und Behandlung/Patientinnen zufriedenheit erfassen und mit den Patientinnen nach Abschluß der Therapiephase durchgeführt werden. Es wird sowohl geschlossene, als auch offene Fragen enthalten.

4.3 FH Schwäbisch Gmünd

Projekttitle: Versorgungsnetzwerk für essgestörte Patienten im Ostalbkreis.
Betreuung: Prof. Michael Götte, Prof. Ulrich Schendzielorz
Masterstudentinnen: Mira Olah, Nadine Villani

Für das integrierte Versorgungsnetzwerk können wir als Gestalter an optimalen Problemlösungen beitragen.

Aufgabe: Vorhandene Prozesse intern und extern analysieren, um den Informationsfluss zu verbessern.

Strukturierung und Darstellung der Kommunikationswege und Begegnungsformen, um diese für alle Netzwerkakteure transparent, lesbar und begreifbar zu machen.

Standardisierung von Formularen für die Patientenakte. Die zentralen Informationsbausteine sind hier die Identifikation, Behandlungsverlauf und -Phase des Patienten. Letztendlich stellen die Formulare eine Reflexionsmöglichkeit der Therapiephasen dar.

Ziel: Kommunikationsprozess zu verdeutlichen, um einen Modellcharakter für andere Gebiete zu erzielen. Wir fördern einmal den Kommunikationsprozess, sowie den Darstellungsprozess und die Sinnhaftigkeit des Netzwerkes. Die standardisierten Formulare sollen dem erstellen, weitergeben, auswerten und sammeln von Informationen dienen.

5. Bewertung

5.1 durch NEO

Bewährt hat sich die Niederschwelligkeit im Eingang zur Integrierten Versorgung über die PSB. So sind auch 2008 fast alle Patientinnen über die Beratungsstellen rekrutiert worden. Als schwierig stellte sich weiterhin die Formalität der Einschreibung über den Arzt des Vertrauens heraus. So sind in der Regel mehrere Telefongespräche notwendig, bis die erforderlichen Unterschriften an der richtigen Stelle eingetragen werden und die Dokumente an das NEO-Sekretariat zurückgesandt werden. (Verzögerungen über 1 Monat)

Eine gewisse Hürde stellt auch der Übergang von den ersten Beratungsgesprächen in der PSB zum Assessment dar. Der damit verbundene Arztkontakt in der Praxis erzeugt möglicherweise bei einem Teil der Patientinnen Ängste und Bedenken.

Im Bereich Aalen sind auch 2008 deutlich mehr AOK-Patientinnen als in Schwäbisch Gmünd vorstellig geworden, sodass es sich vor allem in Schwäbisch Gmünd schwierig ist, ein ausreichende Gruppengröße von Patientinnen zusammen zu bekommen.

Bewährt hat sich das gestufte Vorgehen. So konnten alle Patientinnen in der Motivationsphase motiviert werden für die anschließende Therapiephase. Trotz schwerer Essstörungen war nur in wenigen Fällen eine begrenzte stationäre Behandlung erforderlich.

Es zeigte sich eine Zunahme von Patientenkontakten in PSB und Facharztpraxen seit NEO-Werbung, aber nur kleiner Teil davon sind AOK versichert.

5.2 Bewertung durch die Teilnehmerinnen

Bzgl der Motivationsphase 2008 berichtet Fr. Wunderlich:

Nach anfänglichem Zögern, was die Teilnahme an den Gruppenprozessen betrifft, gewöhnten sich die Frauen an die Gruppenbehandlungen. Nach einigen Sitzungen konnten sie die Gruppe schätzen lernen bezüglich:

- a. einem Verständnis für die Symptomatik und Austausch über Symptomatik brachte Erleichterung, ein Stein fällt vom Herzen
- b. Austausch gemeinsamer Erfahrungen bezüglich sozialer und familiärer Probleme
- c. Erleichterung darüber, dass sie nicht alleine mit der Problematik da stehen und, dass sie sich von den anderen Frauen verstanden fühlen
- d. erste Hoffnungen für einen Heilungsprozess und für positive Zukunftsperspektiven konnten geäußert werden, Licht taucht am Horizont auf

Es kam zu ersten Besserungen bezüglich der Symptomatik (Reduktion des Erbrechens, depressive Verstimmungen verbesserten sich, Kommunikation in Beziehungsprozessen veränderten sich hin zum Positiven). Sie waren dankbar in die Behandlung einsteigen zu können. Spürbare Erleichterungen bezüglich ihrer Situation und gegenüber ihres bisherigen Leidensdrucks konnten formuliert werden.

Die Teilnehmerinnen machten folgende Aussagen beim Abschluß der Therapiephase:

- hilfreiche Arbeitsmaterialien
- wohltuende Unterstützung durch und in der Gruppe ("alleine nie so viel geschafft", "werde Gruppe vermissen")
- Ernährungsprotokoll erst nervig, dann aber sehr hilfreich
- Körper-/Entspannungsübungen in der Psychotherapie am liebsten jede Stunde
- Es tat gut sich in der Körpertherapie zu spüren und wahrzunehmen
- Ernährungstherapie bei Frau Frank sehr gut
- abwechslungsreich und gute Mischung der versch. Themen
- in Nachsorge mehr Einzeltherapie gewünscht

Eine ausführliche Exploration erfolgt über das o.g. Forschungsprojekt der Uni Ulm 2009.

7. Verein

Das Amtsgericht Aalen hat bestätigt, dass das Netzwerk nunmehr in das Vereinsregister eingetragen ist und seit dem 01. Juli 2008 berechtigt ist, den Zusatz „e. V.“ zu führen. Die vorläufige Gemeinnützigkeit wurde am 20.08.08 vom Finanzamt Schwäbisch Gmünd bescheinigt für 18 Monate.

Qualitätsbericht 2008 - Integrierte Versorgung NEO e.V. mit der AOK Baden-Württemberg.

Vorstand NEO e.V. :

- Vorsitzender Dr. Ullrich Brickwedde
- Stellvertreter Dr. Martin von Wachter
- Stellvertreterin Annegret Drescher
- Stellvertreter Dr. Askan Hendrichske,
- Beisitzer Berthold Weiß
- Beisitzer Dr. Franz Riedlinger

Weitere Ämter wurden wie folgt besetzt:

Schriftführer: Berthold Weiß,

Kassenwart: Dr. Franz Riedlinger,

Kassenprüfer: Hedi Wunderlich und Dr. Hellmuth Braun-Scharm